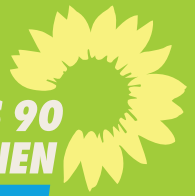




# GRÜNES KROKODIL

**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**

BENSHEIM



**N°2 / 2024**

Herbst 2024

## ***Liebe Freundinnen und Freunde!***

Das Grüne Krokodil ist wieder da und meldet sich Ende des Jahres mit einem Rückblick auf die Kommunalpolitik u.a. zur Stadtbibliothek und einen Ausblick auf das kommende Jahr mit dem Masterplan Klimaschutz 2.0 und dem Mobilitätskonzept für Bensheim. Wir wünschen viel Spaß beim Stöbern und freuen uns, euch bei einem der nächsten Termine zu treffen!

Euer Sprecherteam  
Mel, Karo, Jörn, Michael

### ***Termine***

Donnerstag, 7. Nov. um 19.30 Uhr  
**Kick-Off Veranstaltung der Themen AG's zur  
Vorbereitung Grünes Kommunalwahlprogramm**  
Gaststätte Weiherhaus, Saarstraße 56

Freitag, 15. Nov. um 19 Uhr  
**Jahres-Mitgliederversammlung,  
OV Grüne Bensheim**  
Mietbox- Stempel Roth, Hauptstraße 93

Sonntag, 17. Nov. um 14 Uhr  
**Gedenkveranstaltung Kirchbergmorde**  
Am Gedenkstein, oberhalb Brunnenweg

Mittwoch, 15. Jan. 2025 um 19.30 Uhr  
**Grüner Stammtisch**  
Mab's, Hauptstraße 70

Sonntag, 26. Jan. 2025 um 17 Uhr  
**Neujahrsempfang Grüne Bensheim**  
im Wappensaal, Dalberger Hof,  
mit Gast Philip Krämer MdB

**Weitere Termine:** [www.gruene-bensheim.de](http://www.gruene-bensheim.de)

### ***Fraktionssitzungen***

Die Fraktion tagt wöchentlich dienstags, oft virtuell via Zoom. Meist ist ab 20 Uhr ein öffentlicher Sitzungsteil vorgesehen. Per Video-Konferenz könnt ihr an den Fraktionssitzungen teilnehmen. Meldet euch dafür bitte an:  
[d.sterzelmaier@gruene-bensheim.de](mailto:d.sterzelmaier@gruene-bensheim.de)

### ***Aus dem Inhalt***

- Klimaschutz – Reden wir darüber
- Notwendiges tun – ohne Verbote
- Rückblick Kommunalpolitik: Grünes A-Z
- Was wird aus der Stadtbibliothek?
- Aktuelles zu Personalveränderungen

# Klimaschutz, wie sprechen wir darüber

(Warum wir über die Klimakrise anders sprechen müssen)

**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN**

BENSHEIM



**„Das Reden über Probleme schafft Probleme.  
Das Reden über Lösungen schafft Lösungen.“**

(Steve de Shazer)

Worte können die Welt verändern, weil sie unser Denken prägen. Das gilt besonders für komplexe Angelegenheiten wie die Klimakrise. Für die Veränderungen, die vor uns liegen, brauchen wir deshalb positive Worte und Bilder. Nur dann kommen wir ins Handeln und verdrängen die uns bedrückenden Tatsachen nicht. Warum ist Klimaschutz so wichtig? Die Erdatmosphäre erwärmt sich – und zwar so schnell wie noch nie. In einigen Regionen der Erde verändern sich in der Folge Wettermuster, Klima und Lebensräume schneller als sich die Tierwelt oder die Menschen daran anpassen könnten. Auch in Deutschland „müssen wir in Zukunft vermehrt mit Starkregen, Hitzewellen und in der Landwirtschaft mit Veränderungen des Saatgutbaus, der Erntezeitpunkte und der Einwanderung neuer Schädlinge rechnen“, erklärt WWF-Klimaexpertin Vivian Raddatz. (17.10.2024 – [www.wwf.de/themen-projekte/klimaschutz](http://www.wwf.de/themen-projekte/klimaschutz))

Greenpeace führt zu dem Thema aus: Wichtigste Maßnahme gegen den Klimawandel: Die Reduzierung von Treibhausgasemissionen! Wir müssen aus den fossilen Brennstoffen aussteigen und auf erneuerbare Energien umsteigen. Wir müssen Energie einsparen und Energie effizienter nutzen. Wir müssen gegen die gierige weltweite Abholzung unserer Wälder vorgehen. Doch es gibt noch mehr Maßnahmen gegen den Klimawandel: Wir müssen unsere Ernährung umstellen und unser Handeln verändern – dabei reicht es aber nicht, die Verantwortung auf jeden Einzelnen abzuwälzen. Wir müssen groß denken, um Klimaschutz und damit Lösungen für die Klimakrise wirksam voran zu bringen: Industrie und Wirtschaft müssen in die Pflicht genommen werden, damit wir die Transformation hin zu einer klimaneutralen Welt



Masterplan Klimaschutz 2.0 Workshop der Politik. Wir Grüne waren dabei.

schaffen. „Von allein“ passiert aber kein Klimaschutz. Die Politik ist gefragt, sie muss einen klaren Rahmen schaffen und verbindliche Vorgaben definieren, um das Klima zu schützen und Maßnahmen gegen den Klimawandel voranzubringen. Sie muss Wirtschaft und Gesellschaft dazu bringen, den Wandel zu tragen. (17.10.2024 – [www.greenpeace.de/klimaschutz/klimakrise](http://www.greenpeace.de/klimaschutz/klimakrise))

In der Veröffentlichung von Greenpeace wird von „wir müssen“ bzw. es „muss verbindliche Vorgaben“ geben gesprochen. Im Text vom WWF wird auf die Probleme des Klimawandels hingewiesen, ohne von Verboten zu sprechen. Es wird gesagt, wie es gehen kann, ohne mit Verboten zu arbeiten. Wir haben in den letzten Wochen gesehen, welche Katastrophen und damit Kosten durch Wetterextreme auf uns alle zukommen können. Im Osten Europas hat es in kurzer Zeit so viel geregnet wie seit Jahren nicht mehr. Hochwasser und Verwüstungen waren die Folge. In Spanien kam es nach kurzen und extremen Regen zu Erdbeben und Zerstörungen mit vielen Toten. Über Florida ist der wohl größte Wirbelsturm der Geschichte über das Land gezogen. Nach solchen Wetterextremen ist die Betroffenheit immer sehr groß. Die Schäden gehen in die Millionen und das Leid ist immens. Nach wenigen Tagen jedoch gehen fast alle zur Tagesordnung über. Wie können wir das notwendige Umdenken in die Köpfe aller bringen? Für mich haben die von unserer Regierung gemachten Anstrengungen dazu geführt, dass speziell wir Grünen als „Verbots Partei“ abgestempelt werden. Aber geht es ohne Verbote? Für die Stadt Bensheim wird derzeit der zweite Masterplan Klimaschutz und ein neues Mobilitätskonzept erstellt. Alle sind eingeladen mitzumachen und sich einzubringen. Fragen und Bedenken zu äußern und mit allen darüber zu diskutieren. Am Ende soll das Ziel, Bensheim ist 2040 klimaneutral erreicht sein. Wir können den Weg gemeinsam gehen. Ich denke, wir müssen einen Weg suchen, der unsere Gesellschaft zu einem Leben bringt, die das Klima mehr schützt. Ein „Vorleben“ könnte ein Weg sein. Beginnen wir mehr den Bus, das Fahrrad zu nutzen oder gehen wir zu Fuß. Ernähren wir uns mit ökologisch erzeugten Lebensmitteln, kaufen wir nachhaltige Produkte, die wir länger nutzen. Versuchen wir, grundsätzlich Energie zu sparen. Und ganz wichtig: Reden wir darüber, auch welche positiven Erfahrungen wir damit gemacht haben.

**Manfred Knapp, Stadtrat**

# Grünes A-Z aus der Kommunalpolitik

**A**DFC Radklimatest 2024 läuft bis 30.11. Wir unterstützen diese Umfrage und bitten euch mitzumachen. Radfahrer und Radfahrerinnen sind eingeladen, die Fahrradfreundlichkeit ihrer Wohnorte zu bewerten. Daraus ermittelt der ADFC die fahrradfreundlichsten Städte und Gemeinden. Gleichzeitig ist es Ansporn für die Kommune, besser zu werden und Mängel rund ums Radfahren zu beheben.

**B**ibliothek. Der Neumarkt hat eine super Lage und ist ein geeigneter Standort. Mangelnde Reparaturen seit Jahren, nicht behobene Sicherheitsmängel führten zum Vertrauensverlust mit dem Vermieter. Die Räume können nicht mehr genutzt werden. Die Stadt hat den Mietvertrag gekündigt. Ein neuer Standort in der Innenstadt wurde nicht gefunden. Unser Vorschlag das Haus Michael der Liebfrauenschule am oberen Marktplatz zu prüfen, wurde nicht weiter verfolgt. Als Übergangslösung sollte es zwei Standorte – in der Schwanheimer Straße westl. der Autobahn sowie in der Alten Gerberei in der Platanenallee – geben. Der Umzug war geplant, als sich erhebliche Mehrkosten beim Gebäude Schwanheimer Straße ergaben. Ohne neues Konzept und weitere Beratung hat die Koalition beschlossen, dass die Stadtbibliothek komplett in die Alte Gerberei umziehen soll. Die Gesamtfläche dort ist zu klein, zu feucht und es fehlt an ausreichendem Tageslicht für Büroarbeitsplätze für die Bibliotheksangestellten. Wir haben gegen diesen Antrag der KOA gestimmt. Wir hätten dem neuen Angebot des Vermieters vom Neumarkt eine letzte Chance gegeben.

**C**ontainer aufstellen will der FC Italia für Umkleiden und Duschen an seinem Sportplatz am Berliner Ring. Auf das ursprünglich geplante Sportvereinshaus wird aus Kostengründen verzichtet. Bisher konnte der Verein die Räume des Nachbarvereins nutzen, was keine Dauerlösung ist. Der Kunstrasenplatz, der von der Stadt finanziert wurde, soll weiterhin gut belegt werden und daher braucht es endlich die Sportfunktionsräume. Wir stimmten der Planungsänderung zu.

**D**enkmalerschutz Häuser 2 und 3 am Marktplatz. Grüne und FWG haben gemeinsam einen neuen Versuch gestartet und beantragt, diese Häuser auf der Nordseite entsprechend zu gestalten und wieder zu nutzen. Der Magistrat sollte mit den Eigentümern neue Verhandlungen bezüglich der Restaurierung und Instandsetzung aufnehmen. Sollten die Gespräche nicht erfolgreich sein, soll der Magistrat die Anordnung für ein Instandsetzungsgebot nach § 177 BauGB und ggfs. auch weiterer rechtlicher Möglichkeiten vorbereiten. Leider wurde unser Antrag abgelehnt. Die untere Denkmalschutzbehörde ist aktiv, aber hier geht es rein um den Gebäudeerhalt und nicht um eine ansehnliche Sanierung und Nutzung der Gebäude.

**E**ine Neuauflage des Kinderstadtplans für Bensheim haben wir Grüne angeregt. Seit 2008 hat sich die

Zahl und Ausstattung der Spielplätze geändert. Unsere Anfrage an den Magistrat hat ergeben, dass es derzeit keine aktuelle Übersicht gibt und eine Neuauflage nicht geplant ist. Die Behindertenbeauftragte wurde bei einigen Spielplätzen zum Thema Inklusion eingebunden. Ab Herbst sollen auf der Webseite der Stadt Angebote für Kinder und darunter auch die Spielplätze dargestellt werden. Wir sind gespannt.

**F**ahrrad: Die Demo des ADFC auf dem Radweg entlang der B 3 nach Heppenheim war erfolgreich. Aufgrund des schlechten Zustands mit Wurzelverwerfungen und schlechter Beleuchtung, wurde auf den Missstand aufmerksam gemacht und schnelle Sanierung gefordert. Am Pfingstmontag waren 1635 Radler dort unterwegs und damit ein Spitzenwert erreicht. Laut Hessen Mobil war für 2026 eine Sanierung vorgesehen. Nach der Demo hat die Behörde eingelenkt. Die Sanierung erfolgt jetzt 2025. Erfreut hat uns Grüne auch, dass im Süden der Heidelberger Straße der Radweg eine neue Deckschicht und Markierungen erhalten hat.

**G**emeinsam die kommunale Wärmeplanung angehen. Sie ist ein entscheidendes Instrument zur nachhaltigen Wärmeversorgung in der Zukunft. Die Bundesregierung hat dazu ein Gesetz verabschiedet. Wir begrüßen es, dass fünf Bergsträßer Kommunen sich im Juli in einem öffentlich rechtlichen Vertrag zu einer interkommunalen Zusammenarbeit für eine gemeinsamen Wärmeplanung zusammengetan haben.

**H**aushaltsloch, über 40 Mio Euro fehlen in Bensheim. Rückforderungen des Finanzamtes von hohen Steuervorauszahlungen haben ein großes Loch in die Kasse gerissen. Ein Konsolidierungskonzept soll zeigen, wie wir aus der Schieflage kommen. Der Haushalt 2025 wird eine Herausforderung. Wir wollen Bensheim nicht kaputt sparen.

**I**nnestad: Endlich ist die Sparkassen-Hauptstelle wieder in der Bahnhofstraße und sorgt für Belebung der Innestad. Wir gratulieren zum Wiedereinzug. Die Idee eines Neubaus am Berliner Ring haben wir nie verstanden und abgelehnt. Der Umbau dauerte uns zu lange, aber jetzt hoffen wir, dass die Sparkasse diesen Standort hält und sich auch um die Instandsetzung ihres denkmalgeschützten Nachbargebäudes – das alte Casino – kümmert.

**J**uni: Angela Dorn: Europapolitische Sprecherin der Grünen im hessischen Landtag und vormalige Landesministerin, war zu Gast in Bensheim und hat uns im Europawahlkampf unterstützt. Mit einem Vortrag und anschließender Diskussion wurde die Bedeutung der Europäischen Union für die Mitgliedsstaaten und die globalen Entwicklungen deutlich.

**K**limaschutz: Bensheim bekommt einen Masterplan Klimaschutz 2. Im ersten Plan aus 2014 wollten wir

bis 2050 klimaneutral werden. Jetzt soll das Klimaziel bis 2040 erreicht werden. Angesichts der zunehmenden Katastrophen durch Stürme und Hochwasser sowie Hitzewellen ist dies dringend nötig. Vertreter aus Wirtschaft, Politik und Gesellschaft haben Vorschläge erarbeitet. In Workshops konnte man sich einbringen und das Erarbeitete diskutieren. Der Bürgerschaft werden in einer Infoveranstaltung am 6.11. im Bürgerhaus die Ergebnisse vorgestellt. Zusammen mit dem zeitgleich zu erstellenden Mobilitätskonzept sieht das alles vielversprechend aus.

**L**ärmschutz an der Eisenbahn-Neubaustrecke bei Langwaden wurde heiß diskutiert. Es soll nicht lauter werden und eine 6 Meter hohe Lärmschutzwand gebaut werden. Dies wurde als realistisch gesehen und beschlossen. Der größte Wunsch vieler bleibt aber ein nach Norden länger geführter Tunnel. Die Planungen laufen jetzt weiter.

**M**ärkplatz-Ideenwettbewerb ist abgeschlossen. Aus 19 Einreichungen wurden 3 prämiert und 2 von den Stadtverordneten ausgewählt, mit denen weiter gearbeitet werden soll. Planungen für Nutzungen u.a. für die Bibliothek wurden beschlossen. Dazu soll es Untersuchungen für ein Raumkonzept geben, ob und wie sich dies mit den beiden Siegerentwürfen vereinbaren und realisieren lässt. Ohne die Prüfergebnisse zu kennen, wurde bereits ein neues Bürgerbegehren gegen diesen Beschluss initiiert. Nach Ablauf der Abgabefrist für die Unterschriften hat man davon aber nichts mehr gehört. Wir warten die Ergebnisse der Untersuchungen ab.

**N**euwahlen im Kreisvorstand: Markus Pfefferkorn wurde als Kreisschatzmeister wiedergewählt und Sarah Höller (beide aus Bensheim) neu in den Parteivorstand.

**O**rtsbeirat West hat auf Vorschlag von uns Grünen eine Doppelsitzer-Wellenbank in der Taunusanlage angeschafft. Sie erfreut sich großer Beliebtheit. Eine zweite Bank sollte aus den Mitteln 2024 gekauft werden. Aufgrund der schlechten finanziellen Lage und Haushaltssperre wird darauf verzichtet.

**P**arkanlage Bassmann als Kleinod wiederentdeckt. Die Geschichte des Landschaftsparks aus dem 19. Jahrhundert wurde aufgearbeitet und auf zwei Hinweistafeln am unteren Parkeingang dargestellt. Ein Spaziergang lohnt sich.

**Q**uerung der Eisenbahnüberführung Gartenstraße. Auf unsere Anfrage hat der Magistrat informiert, dass die DB die Erneuerung 2026 und 2027 vornimmt und dies mit der Generalsanierung der Strecke abgestimmt wird.

**R**ad Direktverbindung von Zwingenberg über Bensheim bis zur Landesgrenze bei Heppenheim kommt einen Schritt weiter. Im April haben die drei Städte mit dem Kreis einen „Letter of Intent“ abgeschlossen. Im September wurde eine entsprechende

Planungsvereinbarung beschlossen. Der Kreis unterstützt die drei Städte bei der Realisierung. Wir hoffen auf eine Einigung.

**S**tadt Kultur Eigenbetrieb; Diesen haben wir im Rahmen unseres Sommerprogramms besucht. In den Räumen des Museums konnten wir uns über die guten Präsentationen und die Sonderausstellung überzeugen. Es freut uns, dass die Besucherzahlen im Museum steigen.

**T**empo 30 kommt endlich auf dem Brückweg und der Saarstraße. Rechtliche Grundlage ist der Lärmaktionsplan. Mit vielen Demos hatten wir darauf aufmerksam gemacht. Eine Forderung der Anwohner und von uns Grünen wird damit erfüllt.

**U**eberdachung des GGEW Parkplatzes mit 792 PV Modulen. Grüner Strom für 16 Wallboxen und für das Hallenbad. Sehr gut! Lange schon fordern wir Grüne diese Doppelnutzung von Parkflächen. Ein Anfang ist gemacht – weiter so.

**V**erbinden wollen wir den Neubau einer Kita mit darüber liegenden Sozialwohnungen in der Rheinstraße. Der Containerkindergarten soll durch ein Gebäude ersetzt werden. Wir Grüne schlagen vor, in die Höhe zu bauen und zur Kita noch neuen Wohnraum zu schaffen. Flächen sind endlich und kostbar.

**W**indkraft: Braucht es, um die Klimaziele in Bensheim zu erreichen. Dies wurde schon 2014 festgelegt und beim Energiedialog im Juni im Bürgerhaus bekräftigt. Beim Workshop Masterplan Klimaschutz 2 wurde jetzt klar, ohne Windräder in Bensheim geht es nicht. Die gesetzlichen Rahmenbedingungen wurden 2024 geändert. Auch ohne Vorranggebiet können Windräder gebaut werden. Im Sommerprogramm haben wir zusammen mit den Heppenheimer Grünen das Gebiet um Kesselberg und Heiligenberg besichtigt. Dieses war als Potenzialgebiet schon einmal ausgewählt worden. Inzwischen hat sich auch eine überparteiliche Gruppe „Aufwind Bensheim“ gegründet, die sich für naturverträgliche Windkraft einsetzt.

**X**= 10 Jahre macht Bensheim schon beim Stadtradeln mit und wir Grüne waren jedes Jahr als „Team Grüne Bensheim“ dabei. Das Stadradeln ist eine Aktion des Klima-Bündnis (ein Netzwerk europäischer Kommunen) und möchte Anreize zum Fahrradfahren schaffen für mehr Klimaschutz und Lebensqualität. Das Fahrrad soll das Alltagsverkehrsmittel werden.

**Y**es we can! Wir bereiten uns auf die Kommunalwahl 2026 vor und sind mit sieben Arbeitsgruppen unterschiedlicher Themen gestartet, um das Wahlprogramm zu erstellen. Ein Einstieg zur Mitarbeit für Interessierte ist jederzeit noch möglich.

**Z**ensus 2022 ergab, dass es in Bensheim 576 leerstehende Wohnungen gab. In einer Zeit, wo Wohnraum knapp und sehr nachgefragt ist, sollte dies nicht sein.

**Doris Sterzelmaier, Fraktionsvorsitzende**

# Nachruf auf die Stadtbibliothek?

Die Vorgeschichte ist bekannt. Der Besitzer des Neumarktcenters, in dem auch die Stadtbücherei untergebracht ist, investierte keinen Cent in die Instandhaltung und ließ so die Immobilie verkommen. Mitte 2023 waren die Zustände unhaltbar und die Rathausspitze sah keinen anderen Ausweg, als die Bibliothek zu schließen. Nach vielem hin und her einigte man sich darauf, temporär die Einrichtung im Gewerbegebiet in der Schwanheimer Straße unterzubringen mit einer Dependence in der Alten Gerberei. Bei der Konkretisierung der Planung stellte sich jedoch heraus, dass alles deutlich teurer würde als ursprünglich angenommen. Die CDU-SPD-FDP-Koalition sah sich veranlasst, die Notbremse zu ziehen und das ganze Konzept zu kippen. Alleiniger Standort soll nun die Alte Gerberei werden, wie genau das aussehen soll, ist völlig unklar.



Stadtbücherei Stuttgart

Ich schiebe hier mal ganz subjektiv einer persönliche Liebeserklärung an Bibliotheken ein. Es hat etwas sehr Besonderes, vor dem Regal zu stehen, das Buch herauszuziehen, das man eigentlich gesucht hat und in der Nachbarschaft gleich noch zwei oder drei Titel zu finden, die ebenfalls interessant sein könnten. Man schlägt sie auf, blättert, geht vielleicht auch zu einem der Leseplätze und dann weiter zum nächsten Regal. Kein noch so raffiniertes digitales Ausleihsystem kann mir dieses Erlebnis ersetzen.

Und damit soll Schluss sein? Der Beschluss der Stadtverordnetenversammlung vom 15. Oktober lässt diese Befürchtung sehr konkret werden. Wer die Örtlichkeiten kennt, kann sich nicht vorstellen, wie hier ein nennenswerter Präsenzbestand zugänglich gemacht werden soll. Für eine Kinder-

bibliothek wie sie der ursprüngliche Plan vorsah, wird es wohl reichen, was darüber hinaus machbar ist, ist derzeit völlig unklar und wo all die Bücher gelagert werden sollen – aktuell sind es ca. 40 000 Medien – steht ebenfalls in den Sternen.

Durchgedrückt wurde dieser Beschluss von der CDU – SPD – FDP – Koalition mehr oder weniger in einer Nacht- und Nebelaktion. Wenige Tage vor der Sitzung der Stadtverordneten kam die Vorlage, keine Beratung in den Ausschüssen, keine Diskussion mit dem Fachteam. Wie ein weiterer Betrieb unter diesen Rahmenbedingungen aussehen könnte, welches Konzept möglich ist, weiß bislang keiner. Im Eigenbetrieb Stadtkultur herrscht Fassungslosigkeit.

Um die Bedeutung der Stadtbibliothek für das kulturelle Leben in Bensheim einschätzen zu können, lohnt ein Blick auf die Zahlen. Im Jahr 2019, dem letzten „normalen“ Jahr für die Bücherei, hatte diese 80.000 Besucherinnen und Besucher. In den folgenden drei „Corona-Jahren“ pendelte sich diese Zahl bei ungefähr 50.000 Besuchen ein. Im Jahr 2023 lag diese Zahl ebenso bei 50.000 Besuchen, obwohl die Einrichtung seit dem 25. Juli 2023 geschlossen ist. Man kann daher mit Fug und Recht annehmen, dass die Vor-Corona-Zahl 80.000 im Jahr 2023 deutlich übertroffen worden wäre. Insgesamt zeigt sich: Ihre Bibliothek ist den Bensheimerinnen und Bensheimern wichtig, sie ist ihnen lieb und teuer.

Zum Stichwort „teuer“: Natürlich kostet der Betrieb einer solchen Einrichtung Geld, er kostet sogar viel Geld. Bei rund einer Viertelmillion Euro liegt der jährliche Zuschussbedarf und der Umzug in neue Räumlichkeiten kommt mit einem hohen sechsstelligen Betrag dazu. Aber gerade für Menschen mit geringem oder mittlerem Einkommen, Menschen die nicht mal eben 30 oder 40 Euro für ein Buch locker machen können, ist es wichtig, auf diesem Weg Zugang zu einer Fülle von Büchern und anderen Medien zu haben, und zwar für vergleichsweise wenig Geld. Auch hier zeigt sich wieder: „Einen armen Staat können sich nur die Reichen leisten“.

Ob sich ein akzeptables Konzept finden lässt, wird man sehen müssen. Derzeit sieht es nicht gut aus.

**Thomas Götz, Fraktionsvorsitzender**

# Aktuelles vom Personal der Grünen in Bensheim

Doris Sterzelmaier

## Bensheimer Grüne im Kreisvorstand und wir stellen Kreisschatzmeister

Im Juli wurde der Vorstand der Kreisgrünen in Lorsch neu gewählt. Aus Bensheim wurde erstmals Sarah Höller in das Gremium gewählt. Sie rückt für Silke Renz (Bürstadt) nach, die aus dem Kreis Bergstraße verzogen ist. Als Kreisschatzmeister wurde der Bensheimer Markus Pfefferkorn wiedergewählt. Außerdem wiedergewählt wurden: Evelyn Berg (Zwingenberg), Franz Beiwinkel (Heppenheim) und Matthias Schimpf (Lorsch). Dem gesamten Vorstand wünschen wir ein gutes Gelingen bei seiner Arbeit und der Erreichung Grüner Ziele. Wir Bensheimer Grüne freuen uns, dass wir im Vorstand der Kreisgrünen gut vertreten sind und gratulieren allen zur Wahl.

## Wechsel bei den Grünen Stadtverordneten

Michael Krapp ist neu in die Fraktion für Daniel von Hauff nachgerückt. Daniel danken wir für seine Mitarbeit. Er ist im Januar 2023 für Moritz Müller nachgerückt und hat sich in den Themen Sozialpolitik, Kinder, Jugend und Senioren mit seiner Fachkompetenz eingebracht. Wir bedauern, dass er sein Mandat wegen Umzug niederlegen musste. Für den Start am neuen Wohnort wünschen wir ihm alles Gute. Im Juni rückte Michael Krapp in die Stadtverordnetenversammlung nach. Er ist seit Jahren für die Grünen im Ortsbeirat Auerbach tätig und bringt somit viel Erfahrung mit. Aktiv ist er auch im Vorstand vom Ortsverband der Grünen Bensheim. Er arbeitet als freiberuflicher Betriebswirt mit Schwerpunkt Finanzen/Controlling. Weiterhin ist er gut vernetzt, beispielsweise im Vorstand des Synagogenvereins Auerbach sowie im Vorstand der Leserinitiative Publik-Forum. Wir freuen uns auf die Zusammenarbeit. Seit der Kommunalwahl 2021 sind wir Grüne mit 11 Stadtverordneten die zweitstärkste Fraktion in der Stadtverordnetenversammlung, mit sechs Frauen und fünf Männern.



Im März 2024: Kundgebung für Demokratie und Menschenrechte in Bensheim auf dem Beauer Platz. Wir Grüne waren Mitveranstalter.

## Wir freuen uns über eure finanzielle Unterstützung!

### Bankverbindung

Kontoinhaber	BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN KV Bergstraße
IBAN	DE41 5095 0068 0002 0609 45
Kreditinstitut	Sparkasse Bensheim
Verwendungszweck	Grüne Bensheim

Spenden an die Partei BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN können mittels einer Steuererstattung in Höhe von 50 Prozent beim Finanzamt im Rahmen der Steuererklärung berücksichtigt werden. Bitte gebt dazu eure Adresse im Verwendungszweck an. Der Kreisschatzmeister schickt euch die Spendenbescheinigungen zu Beginn des Folgejahres zu.

Gedruckt auf  
100 % Altpapier  
Auflage: 200 Stück  
plus Online

Ihr Partner rund um den Druck!  
**hbodruck**  
www.hbodruck.de **offset.digital**



**GRÜNES KROKODIL**  
Mitteilungsblatt von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN

Ortsverband Bensheim;  
Erscheinung unregelmäßig.

V.i.S.d.P.: Der Vorstand der Grünen Bensheim  
Grünes Büro, Gerbergasse 9, 64625 Bensheim